

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 17.09.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Joachim Gülland

Mitglied

Klaus-Ari Gatter
Jutta Engler
Ingo Jung
Dietmar Mengel
Uwe Müller
Hans-Christian Quilitzsch
Gudrun Rauball
Christian Riemann
Hendrik Rohde
Horst Tischer
René Vollmann
Wolfgang Wießner
Peter Ziehm
Lars-Jörn Zimmer
Dagmar Zoschke

Mitarbeiter der Verwaltung

Mario Schulze

SBL öffentliche Anlagen

abwesend:

Mitglied

Dr. Werner Rauball
Günter Sturm
Kerstin Zsikin

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 17.09.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.08.2014	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Änderung der Bezeichnung „Ortsteil“ Bitterfeld“ in „Stadt“ Bitterfeld BE: Einreicher des Beschlussantrages	Beschlussantrag 161-2014
8	Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 19/93 "Chemiepark Bitterfeld" (1. Änderung) im OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 152-2014
9	Wirtschaftsplan der Stadtkernsanierung, OT Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 156-2014
10	Absichtserklärung über die Vergabe von Brauchtumsmitteln im Jahr 2015 für das Schwimmprojekt GS Pestalozzi "Eine mehr"	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Dr. Gülland eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 16 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.08.2014</p> <p>Da es keine Hinweise oder Ergänzungen gibt, wird die vorliegende Niederschrift aus der Sitzung vom 13.08.2014 bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p><u>Gefasste Beschlüsse</u> Der neue Stadtrat hat sich am 03.09.2014 getagt und am 08.09.2014 wurde die Sitzung fortgesetzt. Bedauerlicherweise fand der Beschlussantrag 145-2014 bezüglich der Meldestelle keine Mehrheit: 10x Ja, 15x Nein und 5x Enthaltung. Die alten/neuen Ortsbürgermeister wurden ernannt, vereidigt und verpflichtet. Der Stadtrat hat die Überprüfung der kommunalen Mandatsträger nach §§ 20 +21 Stasi-Unterlagen-Gesetz beschlossen. Die Mitglieder der Ausschüsse, Zweckverbände und Aufsichtsräte wurden gewählt bzw. bestellt. Leider konnten die sachkundigen Einwohner für die beratenden Ausschüsse noch nicht berufen werden, so dass ihre offizielle Teilnahme an den Beratungen voraussichtlich erst im November möglich ist. Dies ist bedauerlich. <u>Auswertung der DB der OBM mit den Orts-BM am 01.09.2014</u> 1. Der „Ehrenkodex für Mandatsträger“ wurde von den Ortsbürgermeistern als über-zogen einstimmig abgelehnt. 2. Der Haushalt 2014 wurde am 23.07.2014 durch den Landkreis bestätigt. 3. Zur <u>Mit</u>finanzierung der städtischen Sportlerehrung durch Brauchtumsmittel wurde ein Gesamtbedarf von 6.000,- € mitgeteilt. Falls der Ortschaftsrat einer Mitfinanzierung zustimmt, würde dies einen Betrag von ca. 2.100,- € im Jahre 2015 für BTF (35%) ergeben. 4. Zu den LMBV-Bohrungen im Bereich der Blauen Bank liegen der Stadt noch keine konkreten Informationen vor. <u>Ausgewählte Termine</u></p>	

	<p>⇒ Seniorentag der Stadt Bitterfeld-Wolfen, 17./18.09.2014, Kulturhaus Wolfen.</p> <p>⇒ Fachtagung demografischer Wandel, 18.09.2014, 10 Uhr, Mehrgenerationenhaus.</p> <p>⇒ Eröffnung Palais am See, Seniorenwohnsitz, 19.09.2014, 15 Uhr.</p> <p>⇒ Tag der offenen Tür Chemiapark, 20.09.2014, 10 bis 16 Uhr.</p> <p>⇒ 20 Jahre Rotary Club BTF, 27.09.2014.</p> <p>⇒ Brauerei Wiesnfest, 27.09.2014, ab 16 Uhr, Bitterfelder Brauerei.</p> <p>⇒ Feierliche Wiedereröffnung des großen Saales der Städt. Kulturhauses, 01.10.2014, 17 Uhr.</p> <p>⇒ 9. Kreiskinder- und Jugendfeuerwehrtag, 03.10.2014, Stadthafen.</p> <p>⇒ Loberbrückenfest und NEUBI-Mieterfest, 03.10.2014, Schuman-Platz.</p> <p>⇒ Dienstberatung der OB mit den Ortsbürgermeistern, 06.10.2014, 15 Uhr.</p> <p>⇒ 4. Sitzung des O-Rates, 08.10.2014, 18 Uhr.</p> <p>⇒ 6. Oktoberfest der KSK, 09.10.2014, 18 Uhr, Sandersdorf Sportzentrum.</p> <p>⇒ Festveranstaltung 55. Jahre Städtepartnerschaft Vierzon/BTF, 10. bis 12.10.2014.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Mengel spricht die Parkplatzsituation sowie die Kennzeichnungen der Stellflächen in der Berliner Straße an. Hier ist durch die Beschilderung eine unklare Situation, was geprüft werden sollte.</p> <p>Frau Engler bringt ihr Bedauern bezüglich der Abstimmung im Stadtrat zum Beschlussantrag „Absicherung der Meldeangelegenheiten im OT Bitterfeld“ zum Ausdruck.</p> <p>Herr Vollmann spricht die aus seiner Sicht steigende Kriminalitätsrate im OT Bitterfeld an und erkundigt sich über die dazugehörigen Einschätzungen der Polizei. Des Weiteren fragt er nach dem aktuellen Stand zum Grundstück „Burgstraße 6“.</p> <p>Herr Dr. Gülland schlägt bezüglich der Kriminalität im OT Bitterfeld eine Berichterstattung der Polizei in der Novembersitzung des Ortschaftsrates vor.</p> <p>Zur Anfrage „Burgstraße 6“ informiert Herr Dr. Gülland, dass dieses Problem bekannt ist sich, das Grundstück jedoch in Privateigentum befindet, ist keine Einflussnahme durch die Stadt möglich, ausgenommen hinsichtlich der Gefahrenabwehr. Vom Landkreis festgelegte Sicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr wurden vom Eigentümer realisiert.</p> <p>Herr Vollmann sieht dieses Grundstück als „Schandfleck“ im Ortsteil Bitterfeld. Der Eigentümer ist hier in der Pflicht. Das Fachamt der Verwaltung sollte regelmäßig den Eigentümer kontaktieren und diesen über seine Pflichten in Kenntnis setzen.</p> <p>Herr Rohde beschreibt das derzeitige Verkehrschaos in Bitterfeld. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich, ob der Ortsbürgermeister bei den Beratungen der Sperrkommission einbezogen wurde. Daraufhin erklärt Herr Dr. Gülland, dass die Ortsbürgermeister in den Beratungen mit der Oberbürgermeisterin über den Sperrkalender informiert werden, jedoch keinen Einfluss darauf haben.</p>	

	<p>Herr Gatter informiert über einen Bürgerbrief von Herr Rolf Kriebel, der sich über die fehlende Ordnung und Sauberkeit in Bitterfeld beschwert. Herr Gatter wird diesbezüglich mit Herrn Kriebel und dem Fachamt Kontakt aufnehmen.</p> <p>Weiter schlägt Herr Gatter vor, die Bürger eventuell in Form eines Arbeitseinsatzes, z.B. Herbst- oder Frühjahrsputzes, mit einzubeziehen. Er ist der Meinung, dass sich dies positiv auf die Ordnung und Sauberkeit im Ort auswirken könnte.</p> <p>Im Laufe der weiteren Diskussion wird von den Ortschaftsräten vorgeschlagen, eine Liste zu erarbeiten, in welcher alle städtischen Grünflächen enthalten sind und die jeweiligen Unternehmen oder Firmen, welche diese Flächen regelmäßig pflegen.</p> <p>Dies wird von Herrn Schulze bis zur Novembersitzung zugesagt.</p> <p>Herrn Riemann ist aufgefallen, dass ehemals gepflegte Flächen und Anlagen immer mehr verunkrauten, Papierkörbe nicht regelmäßig geleert werden oder Papierkörbe nicht vorhanden sind und der Vandalismus besonders im Bereich der Goitzsche enorm angestiegen ist. Hier sollten verstärkt Kontrollen durchgeführt werden.</p> <p>Des Weiteren erkundigt er sich, ob in Bitterfeld Sozialarbeiter oder Street Worker tätig sind. Wo befindet sich eine Anlaufstelle für Bedürftige, z.B. obdachlose Personen?</p> <p>Herr Gatter informiert, dass der Vandalismus ein bekanntes Problem ist und Maßnahmen zur Kontrolle eingeleitet wurden. Mündige bedürftige Menschen oder Personen in Not können sich vertrauensvoll an den FB Ordnungswesen oder an die 112 wenden.</p> <p>Herr Mengel regt an, wie auch schon in der Vergangenheit bereits vorhanden, eine Broschüre oder ein Informationsblatt zu erarbeiten, indem die Bürger über Richtlinien zur Ordnung, Sauberkeit oder auch zur Lärmbelästigung informiert werden.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Herr Ziegler spricht die aus seiner Sicht steigende Kriminalität im Ortsteil Bitterfeld an. Die Gewerbetreibenden, Einzelhändler sowie die Verkäuferinnen sind verunsichert.</p> <p>Herr Ziehm erklärt als Leiter des Polizeireviers seine Bereitschaft, gemeinsam mit dem Regionalbereichsbeamten in der nächsten Sitzung des Innenstadtvereines über präventative Maßnahmen zu informieren.</p>	
zu 7	<p>Änderung der Bezeichnung „Ortsteil“ Bitterfeld“ in „Stadt“ Bitterfeld BE: Einreicher des Beschlussantrages</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt den Antragsinhalt vor und eröffnet die Diskussion.</p> <p>Herr Dr. Gülland erklärt nochmals, dass die Gründe, wie Heimatgefühl, geschichtliche Verbundenheit und die Identifikation mit der Stadt die</p>	<p>Beschlussantrag 161-2014</p>

	<p>Einreicher bewogen haben, beim Landesverwaltungsamt die Bezeichnungsänderung zu beantragen.</p> <p>In der weiteren Diskussion wurden unterschiedliche Positionen der Fraktionen dargelegt.</p> <p>Für eine Beratung der Fraktionsvorsitzenden mit dem Ortsbürgermeister unterbricht Herr Dr. Gülland kurz die Sitzung.</p> <p>Nach der Fortführung der Sitzung wird von der, AfD - Fraktion nachfolgender Antrag gestellt: Der Bürgerwille muss Berücksichtigung finden, daher soll der Beschlussantrag vertagt werden, um eine Bürgerbefragung zu organisieren.</p> <p>Der Ortsbürgermeister lässt über den genannten Antragsinhalt abstimmen: Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 10 Enthaltungen: 1</p> <p>In der Diskussion werden nochmals die Standpunkte dargelegt.</p> <p>Der Ortsbürgermeister lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p>Frau Zoschke nimmt ab 19:20 Uhr nicht mehr an der Beratung teil, somit sind 15 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend. Der Ortschaftsrat beschließt, an die Kommunalaufsichtsbehörde den Antrag zu stellen, dass dem „Ortsteil“ Bitterfeld das Recht verliehen wird, künftig die Bezeichnung „Stadt“ Bitterfeld zu führen.</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 5</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 8</p>	<p>Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 19/93 "Chemiepark Bitterfeld" (1. Änderung) im OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Antragsinhalt wird vom Ortsbürgermeister vorgestellt. Da keine Anfragen erfolgen, lässt er darüber abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 152-2014</p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 9</p>	<p>Wirtschaftsplan der Stadtkernsanierung, OT Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2014 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt den Antragsinhalt mit einigen redaktionellen Ergänzungen vor.</p> <p>Ortschaftsrat Herr Rohde erkundigt sich nach der Einstellung von Anlagezinsen in den Wirtschaftsplan, den Möglichkeiten für private Förderung sowie der nicht Notwendigkeit der Behindertenfreundlichkeitsprüfung. Daraufhin erklärt Herr Schulze, dass für das Sanierungsgebiet beim Treuhänder SALEG ein Treuhandkonto geführt wird und nicht verbrauchte bzw. kurzfristig nicht benötigte Einlagen verzinslich angelegt werden und somit auch dem Treuhandkonto zugeführt werden müssen. Bei den Reserven für private Förderung handelt es sich um noch freie Mittel des</p>	<p>Beschlussantrag 156-2014</p>

	Treuhandkontos und dass für den Antragsinhalt eine Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nicht nötig sind. einstimmig empfohlen	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0
zu 10	Absichtserklärung über die Vergabe von Brauchtumsmitteln im Jahr 2015 für das Schwimmprojekt GS Pestalozzi "Eine mehr" Der Ortsbürgermeister stellt die Absichtserklärung des Ortschaftsrates über die Vergabe von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2015 in Höhe von 1.000,00 € für das Schwimmprojekt „Eine mehr“ der Grundschule Pestalozzi vor. Der notwendige Vertrag wird grundsätzlich für das gesamte Schuljahr abgeschlossen. Bei Vertragsabschluss für das Schuljahr 2014/15 muss die Mittelbereitstellung für das Jahr 2015 geklärt sein. Alle Ortschaftsräte stimmen dieser Absichtserklärung zu. einstimmig beschlossen	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Herr Dr. Gülland schließt um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.	

gez.
Dr. Joachim Gülland
Ortsbürgermeister

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin